

Transkription Engel- und Heilabend 23. Januar 2020

Der erste Heilabend im Jahr mit der Doppelzahl beginnt ganz sanft mit einer ausführlichen Erdung – und wird dann unglaublich intensiv und mal wieder ganz anders. Es waren vor Ort nur Teilnehmer, die schon öfter da waren und diese Art der „Arbeit“ kannten. Daher war auch Einiges möglich, das sicher nicht geschieht wenn jemand ganz neu ist. Anderthalb Stunden fühlten sich für mich an wie eine halbe Stunde ... Also nimm dir bitte genug Raum und Zeit, vor allem wenn du die Liveaufnahme anhörst – und lass dich nicht irritieren, wenn du mit manchen Begrifflichkeiten vielleicht nichts anfangen kannst. Die lichten Wesen und dein göttliches Selbst sind jenseits von Ort und Raum – so dass auch für dich möglich ist, was für die Teilnehmer am Abend selbst geschah, wenn du es möchtest und dich unbefangen darauf einlässt. Ich wünsche viel Freude mit diesen Impulsen.

Der Text ist, um den Fluss der Energie erlebbarer zu machen, so aufgeschrieben wie es am Abend gesprochen wurde. Mitunter sind die Sätze daher ein wenig „komisch“ aufgebaut, denn oft kommt mitten in einem Satz ein neuer Impuls dazu. Störe dich bitte also in der Schriftform nicht daran, sondern versuche mitzufühlen, mitzuspüren, was gerade passieren möchte.

Ein Wesen der Wahrheit, der Klarheit und der Liebe sein

Kommt ganz bei euch selbst und auf eurem Stuhl an. Nehmt ein paar bewusste tiefe Atemzüge. Zentriert euch in eurer Mitte, eurem Herzbereich. Und wie immer zu Beginn:

Rufe und bitte ich im Namen und in der Gegenwart des Christus der ICH BIN: Erzengel Michael und Lord Maitreya uns einen geschützten Rahmen, einen geschützten Raum zu erschaffen hier heute Abend. Auf dass wir unbeschwert und frei uns öffnen können. Auf dass es uns leicht fällt, uns zu zentrieren und alles was beschwert und belastet zumindest für einen Moment außen vor zu lassen. Alle Gedanken, die uns daran hindern, wahrnehmend ganz hier zu sein, dürfen jetzt weiter ziehen. Alle energetischen Verbindungen, die an uns ziehen und zerren und Öffnung, Zentrierung und Klarheit zu verhindern trachten dürfen und sollen jetzt gelöst werden. Möge dieser Raum und auch unser Körperraum dafür bereit sein, ein Tempel der Heilung, der Erkenntnis und der Weisheit zu sein.

So in der Absicht in die Offenheit für die geistigen Ebenen und unser spirituelles Sein zu gehen, und so im Schutz von Erzengel Michael und Lord Maitreya, gehen wir mit unserer Aufmerksamkeit zu unserem Herzen. Sehen, fühlen, spüren, gestatten, dass sich von dort aus ein silberner Lichtstrahl ausdehnt nach unten, zu unserem Becken. Spüren unser Gesäß auf dem Stuhl. Unseren Körper, wie er da so aufrecht sitzt und folgen diesem Strahl, diesem Energiefluss durch unsere Beine zu den Knien, durch die Unterschenkel zu unseren Füßen, den Fußgelenken, bis zu den Fußsohlen. Gehen wir mit unserer Aufmerksamkeit zu unseren Füßen. Spüren wie diese sanft den Boden berühren. Öffnung, Reinigung und Aktivierung der Fußchakren und Fußgelenkschakren JETZT bitte!

Und wenn wir unsere Aufmerksamkeit, und mit ihr diesen Lichtstrahl von unserem Herzen, tiefer sinken lassen und uns vorstellen, dieser Strahl aus unseren Beinen findet unter unseren Füßen wieder zusammen, dann treffen wir auf das erste Gitternetz in das wir mit unserem Energiesystem in die Erde eingebunden sind, den sogenannten Erdstern. Und die einfachste und effektivste Art sich dort zu verankern und diesen zu aktivieren ist über zwei kleine Bejahungen:

Ich finde den Ankerpunkt in der Erde.

Es ist gut in der Erde verankert zu sein.

In der Verbindung mit dem Erdstern fällt es uns leichter, uns führen zu lassen. Zur rechten Zeit am rechten Ort zu sein. Wenn wir uns verzettelt und konfus fühlen ist der erste Versuch, den wir starten können, ob diese Aktivierung des Erdsterns etwas nützt. Öffnung, Reinigung und Aktivierung des Erdsterns JETZT bitte!

Alles was eine gute, gesunde Erdung verhindern möchte, was uns abhält ganz hier, ganz da zu sein, möge darf und soll JETZT bitte gehen!

Eine gute Erdung ist auch wichtig um unsere Energiekörper auszubalancieren. Wenn euch ein wenig schwummerig ist und ihr euch „neben euch“ fühlt, probiert aus was das macht: Im Herzen zentrieren und in die Erdung gehen. Und aus der Erdung heraus dann auch in die Anbindung, in die Offenheit für unsere höheren Seinsebenen, unsere Verbindungen, unsere Chakren nach oben hin zu öffnen. Wir schauen mal ob, so wie der Erdstern, jetzt auch das achte Chakra in die Öffnung geht ... Ausgehend vom Herzen ein goldener Lichtstrahl nach oben Öffnung, Reinigung und Aktivierung des achten Chakras JETZT bitte!

Seelenpforte öffne dich! Sternenlicht durchflute mich!

Eine mögliche Affirmation, die eine Ausrichtung auf das achte Chakra, auf diese Ebene leichter macht.

Und es ist auch ein Fokustraining, ein Konzentrationstraining, einen Teil der Aufmerksamkeit im Herzbereich zentriert zu lassen, einen Teil nach unten zu wenden und einen Teil nach oben. Das fühlt sich vielleicht zunächst merkwürdig an und eher verzettelt als fokussiert, aber wenn wir das öfter trainieren geht das ganz von allein plötzlich und ganz schnell. Weil das, was eine Wirkung macht in unserem System und auch wenn wir Bitten und Gebete sprechen, ist die innere Absicht. Es bedarf gar nicht großartigem Tuns und irgendwelcher Visualisierungen. Die innere Absicht die wir fassen, und sei es nur als Gefühl, ist das was die Energie lenkt und leitet.

So gehen wir nun mit einem Teil unserer Aufmerksamkeit wieder nach unten, zum Erdstern. Und lassen uns tiefer sinken, tiefer in die Erde hinein. Bis wir auf das zweite Gitternetz treffen in das die Delfine mit ihrer Energie und ihren Tönen hineinschwingen und uns Leichtigkeit und Lebensfreude als Geschenk erwartet. Öffnung, Reinigung und Aktivierung der Delfinchakren JETZT bitte!

Und immer wenn ich das hier mit euch mache, dann wird mir wieder bewusst wie gut das tut und wie leicht es geht. Und die Frage entsteht, warum macht man das denn nicht ständig, täglich? **Dabei lädt Mutter Erde uns ein, uns gleich morgens auf sie einzulassen, einzustimmen, und so den Tag zentriert, fokussiert und ja auch aufgeladen beginnen zu können.** Die Füße aus dem Bett und als erstes eine Erdung sollte genauso wichtig sein wie die Morgenhygiene. Denn wir brauchen die Vitalkraft der Erde für unseren Körper und auch für unser geistiges Wohlbefinden. Wenn wir immer so halblebig unterwegs sind, so ein bisschen in der Weltflucht, dann können wir weder für uns noch für andere etwas bewegen. Und können uns auch nicht, so wie wir es ja eigentlich wünschen, entwickeln. Und sind leichter in Gefahr uns zu verstricken oder vereinnahmen zu lassen von dem was uns im Alltag begegnet.

So rufe und bitte ich, im Namen und in der Gegenwart des Christus der ICH BIN: Erzengel Raphael vom grünen Strahl der Heilung und der Wahrheit, uns zu helfen und zu erkennen, alles zu eliminieren, was uns vom freudigen Leben abhalten möchte. Was uns daran hindert ganz hier und jetzt und da zu sein. **Alle karmischen Programme und Muster von Lebensverneinung und latenter nach der „himmlischen Heimat“ mögen dürfen und sollen JETZT in die Heilung und in die Wandlung gehen!** Ich gestatte es.

Ich gestatte den lichten Wesen und Meistern den vollen Zutritt in mein Körper- und Energiesystem. Und ich bitte darum, wenn es für mein wirklich Hierseinwollen nötig sein sollte, mir die entsprechenden Erkenntnisse zuteil werden zu lassen. Wenn es nötig sein sollte, auch für meine körperliche Gesundheit, dass ich erkenne woran es hängt, woran es hapert, wo es klemmt, dann bitte ich aus tiefstem Herzen darum, dass ich die Unterstützung und Hilfe bekomme dies zu erkennen. Und dass mir klar wird, was es benötigt, damit ich dies erlösen und befreien kann.

Denn mein Begehrt ist es, ein ganzer Mensch zu sein, im wahrsten Sinne dieses Wortes. Und ein Licht zu sein, für mich und alles um mich herum und für diese Erde. Alle karmischen Erinnerungen, Verletzungen und traumatischen Felder, die mich davon abhalten könnten, gebe ich JETZT zur Wandlung und Heilung frei!

Da wo jetzt Trauer wohnt möge Freude einkehren. Da wo jetzt Verzweiflung sitzt möge Leichtigkeit ihren Platz haben. Denn je mehr ich erkenne, dass ich bin was ICH BIN, umso mehr kann ich mich befreien von dem was einengt, klein macht und begrenzt. Umso mehr kann ich Abstand gewinnen zu den emotionalen und mentalen Verflechtungen dieses Körperwesens, das ich auch bin.

Ich gestatte der Leichtigkeit und dem spielerischen Sein der Delfinenergie mich zu berühren, mich zu erfüllen. JETZT bitte. Ich gebe meine irdischen Dramen JETZT frei! Ich lasse sie los, ich lasse sie gehen.

Was nicht heißt, dass ich mich bestimmten Situationen entziehe oder diese vermeide. Aber ich lasse meine Anhaftung an das Drama jetzt gehen. Und nur weil es kollektiv im Moment als normal erachtet wird emotionale Pingpongspiele auszutragen, heißt das nicht, dass das gut und richtig wäre.

Ich darf und ich kann und ich möchte frei und gelassen zu sein. Ich gebe die Anhaftung an all meine irdischen Dramen, woher auch immer, aus welchen Zeit und Dimensionen, JETZT frei! Im Licht und mit der Unterstützung von Erzengel Michael und Lord Maitreya und der heilenden, klärenden Kraft des Raphael und der spielerischen Leichtigkeit und Freude der Delfinwesen. Öffnung, Reinigung, Aktivierung und vor allem Klärung der Delfinchakren JETZT bitte!

Und so wie das Delfinchakra geöffnet wird und wir in diese Verbindung und Offenheit gehen, so möge auch nach oben hin das neunte Chakra geöffnet und gereinigt werden! **Alle Verkrustungen und Blockaden die uns daran hindern, im Lot zu sein und in Kontakt mit unserem göttlichen Selbst, mögen JETZT gelöst werden.** Einmal das dynamische violette Feuer, die reinigende Flamme, in unser achttes, neuntes und zehntes Chakra JETZT bitte!

Und zusammen findet oben und unten in der Zentrierung im Herzen, von wo aus wir uns weiter fallen lassen in die Erde hinein. Unsere Füße spüren auf dem Boden, Erdstern, Delfine ... bis wir auf die sogenannte Lichtstadtebene treffen. Ein Begriff für eine energetische Matrix, ein Netz, in das das Potential der Erde für eine bestimmte Gegend eingewoben ist. Nicht in Form von klaren Vorgaben, sondern eher von Ideen und Möglichkeiten. So grüßen wir hier die Lichtstadt Dresden, und auch Pirna, wir sind fast auf der Grenze. Und vielleicht auch mal ... vielleicht gibt es ja auch sowas wie die „Lichtstadt Sächsische Schweiz“.

Ein frommer Wunsch, der hoffentlich bald ein wenig Umsetzung erfährt ist, dass hier insgesamt wieder mehr Licht sein möge. **Lichte Gedanken, lichte Ideen. Auf dass das Wesen der Liebe all das Schwere, Düstere, Verklebte durchdringt, das hier auch im Moment präsent ist.** Und mit jedem Impuls der von Herzen kommt, mit jedem lichten Impuls in diese Ebene hinein, tun wir etwas für das große Ganze, ob wir das nun spüren und wahrnehmen können oder nicht.

Nicht im Kampf, nicht im Weghabenwollen, sondern im Transzendieren liegt die Lösung. Und aus diesem Wissen heraus, lassen wir unsere Liebe, unser Licht, einfließen in die Lichtstadtebene für Dresden, Pirna, die Sächsische Schweiz. Für die ganze Gegend hier soweit es möglich ist und sein darf. **Klarheit und Wahrheit und liebevolles Miteinander sind die Qualitäten die gebraucht werden. Und alles was verzerrt und Vernebelt möge, darf und sollte JETZT weichen bitteschön! Für uns persönlich, aber auch kollektiv.**

Mit diesem Gedanken lassen wir uns tiefer sinken in die Erde hinein, bis wir auf die Walebene treffen, das Gitternetz in das die Walwesen mit ihren Tönen, ihrer Weisheit und ihrer Energie schwingen und in das wir eingebunden sind mit unserem sogenannten Walchakra. Öffnung, Reinigung und Aktivierung der Walchakren JETZT bitte!

Immer wenn wir uns anschicken, so etwas zu tun was wir als Lichtarbeit bezeichnen – Impulse einfließen zu lassen für und in die Erde – oder auch wenn wir uns anschicken uns selbst einzustimmen auf sehr hohe Frequenzen, hohe Energien, dann ist es eine gute Idee, zuerst in die Verbindung mit der Walebene zu gehen. Eben auch darum, dass unser Körper in der Lage ist, mit dem Energiefluss umzugehen, es überhaupt aufnehmen zu können. Dass wir zentriert sind, im Lot sind. Und so wie sich das Walchakra öffnet, klärt und aktiviert mögen auch nach oben das elfte, zwölfte und dreizehnte Chakra in die Öffnung gehen. JETZT bitte!

Lassen wir zu guter Letzt zu, dass sich unser Herz verbindet mit dem Herzen der Erde. Lassen wir unsere Aufmerksamkeit und mit ihr unser Bewusstsein sinken, tief in die Erde. Wenn ihr euch das vorstellen wollt, bis zum Mittelpunkt der Erde, das Herz von Gaia, der Erdenmutter, die uns trägt, erhält und nährt und die auch in der Lage ist unseren Schmerz und unsere Trauer aufzunehmen und in die Wandlung zu bringen. Besonders wir Frauen sind aufgerufen und uns fällt es oft leichter, belastenden Dinge, Schmerzen, auch energetisch nach unten abfließen zu lassen zur Erdenmutter. So könnt und dürft ihr jetzt auch mal schauen ob es in eurem Körper irgendwo klemmt und kneift und wehtut und es ganz bewusst mit dem Atem nach unten abgeben, nach unten wegfließen lassen. Und mit jedem Ausatmen auch alle Anspannung freizugeben, loslassen, hinein in die Erde.

Und mit jedem Einatmen tief aus dem Herzen der Mutter die vitalisierende, belebende Kraft aufnehmen, aufsaugen mit jedem Einatmen. **Auch alles was emotional und mental belastet darf auf diese Weise den Weg der Wandlung gehen, dürfen wir dem Schoß der Mutter anvertrauen. Alle Ängste, alle Befürchtungen. Auf dass sie uns erfüllen kann mit ihrer Liebe und der Kraft der Geborgenheit und des Getragenseins.** Aus der Tiefe der Erde steigt es auf, durch das Walchakra, die Lichtstadtebene, Delfinebene, den Erdstern. Tritt ein durch unsere Füße, unsere Fußchakren, Knöchel, erfüllt unsere Unterschenkel. Die vitalisierende, belebende, liebevolle Erdenkraft durchströmt unsere Beine bis zu den Knien, den Oberschenkeln, erreicht unsere Beckenschale. Gestatten wir, dass sie geflutet wird mit der Liebe der Mutter, der weiblichen Kraft. Der Urkraft, die wir auch sind. Und tief verborgen in unserer Beckenschale, diesem heiligen Gral, ist das Gefäß das hier für unser irdisches Leben der Repräsentant der Liebe ist. Der Liebe der Mutter, die empfangende nährende Mutter. Und die Kraft der Erdenmutter füllt dieses Gefäß, bis es überströmt, sich ergießt in unseren Bauchraum, den unteren Rücken, den gesamten Brustraum und den Oberkörper durchströmt, erfüllt. Den Nacken- und Schulterbereich, die Arme bis zu den Fingerspitzen. Aufsteigt bis in den Hals und unseren Kopf erfüllt und zum Scheitel wieder austritt im ewigen Kreislauf des Lebens.

Und so wie uns die nährende weibliche Kraft der Mutter uns von unten durchströmt, so darf uns auch die dynamische, vitalisierende, gerichtete Kraft des Vaters von oben erfüllen, durchströmen. Durch unsere überpersönlichen Chakren von oben herab.

Und „unten und oben“ ist ein Produkt unseres linearen Denkens. **In Wahrheit sind wir multidimensionale Wesen**, vielleicht eher Sphären, Kugeln, als Körper mit unten und oben. So wie Mutter Erde und alle Planeten und Sterne Kugeln sind. So sind vielleicht auch wir in Wahrheit, in Wirklichkeit, strahlende Lichtkugeln. Eingebettet in dieses unglaubliche wunderschöne unfassbare Universum. Kleine Sonnen in ihren eigenen Dimensionen. Jede für sich, doch alle gemeinsam. Individuell, aber niemals getrennt. Schwebend in dieser Schwärze, die doch nicht beängstigend oder leer ist, sondern durchtränkt von Bewusstsein, von Gewährsein.

Und aus dieser Kraft heraus, die ICH BIN, rufe und bitte ich Erzengel Jophiel und ... die Kraft des Jupiter. Die Planetenkraft des Jupiter, die mit unserem Stirnchakra verbunden ist und uns hilft, in die Verinnerlichung zu kommen. Ich rufe und bitte also Erzengel Jophiel vom Strahl der Weisheit und die Planetenkraft des Jupiter, uns beizustehen, **alles zu erlösen, was uns daran hindert Stille zu genießen, Stille auszuhalten.** All die Ängste die vielleicht in unserem System schweben ... ätherisch, emotional, mental, kausal und karmisch ... vor dieser Schwärze, diesem Nichts, mögen können und sollen JETZT bitte in die Lösung gehen!



Soweit das möglich ist und sein darf gebe ich die Angst vor Auslöschung als Individuum JETZT frei!

Damit verbunden alle Identifikationen mit der Persona, mit der Persönlichkeit. All die Anhaftungen an das, für das ich mich halte, dürfen mögen und sollen JETZT gehen, ich gestatte es! Ein weises Wesen hat mal gefragt: Wenn all das geht mit dem du dich identifizierst, was bleibt dann noch und willst du das wirklich?

Und wenn auf diese Frage aus tiefstem Herzen ein Ja kommt, weil das Streben nach Erkennen, das Streben nach dem was wir das Göttliche nennen, das Streben nach wahren Sehen stark genug ist, dann ist jetzt der Raum und die Zeit dafür geöffnet, entsprechende Bitten und Gebete zu formulieren.

Ich bin bereit, all die Anhaftungen an die Persönlichkeit, all den Klebstoff, JETZT freizugeben!

Die Persona, die schon vom Wortstamm her wie ein Kostüm, eine Maske ist, die ich mir aufgezogen habe, auf dass ich mitspielen kann und darf in diesem „Weltentheater“, diese Persona darf zurücktreten, zu Gunsten des wahren Wesens, des göttlichen Seins das ICH BIN. Und mit ihr darf auch die Anhaftung an all die irdischen Dramen JETZT bitte gehen.

Mein Wunsch und mein Begehrt ist ein Wesen der Liebe zu sein. Der reinen Liebe, die aus sich selbst heraus entsteht und besteht. Frei von Erwartungen, frei von Bedingungen, frei von Begrenzungen.

Lasst mich die Liebe sein, die sich verströmt, unabhängig und frei. Unabhängig und frei von anderen Personen und Umständen. Und auch von der eigenen Person.

Lasst mich erkennen, was wahre Liebe ist und vermag. In dem Wissen und dem Erkennen, dass erst aus dieser Liebe heraus auch irdisches Lieben Sinn macht und sich vervollkommen kann. Erzengel Chamuel, der Engel der reinen göttlichen Liebe, wird uns dabei beistehen, wenn dies unser Wunsch und unser Begehrt ist.

Ein solches Wesen der Liebe zu sein bedeutet nicht auf, irdische Wünsche, auf irdische Erfüllungen, verzichten zu müssen und zu sollen. Wir dürfen und sollen das Leben in seiner Ganzheit genießen! Probleme bereiten die Klebstoffe, die Anhaftungen und die Verstrickungen, von denen wir uns immer wieder gefangen nehmen lassen. Erzengel Michael und die Kräfte der Befreiung: Diese Verstrickungen im weitesten Sinne - insbesondere in Bezug auf das Thema Liebe, nicht nur im Bereich der Partnerschaft, sondern auch der Herkunftsfamilie, unserer irdischen Familie - dürfen sollen und möge bitte JETZT gelöst werden! Ich gebe sie frei.

Ich gestatte, dass all die klebrigen Netze, in denen ich mich hab gefangen nehmen lassen, JETZT bitte abfallen! Auf dass ich ein starkes, klares und auch wahres liebevolles Wesen sein kann. Für mich selbst und auch für andere und für diese schöne Erde. Entsprechende energetische Verstrickungen, Verkettungen, verbunden auch mit hinderlichen blockierenden Eiden, Schwüren, Versprechen, Gelübden und Gelöbnissen, mögen JETZT bitte aus unserem Energiesystem, insbesondere unserem Chakra- und Meridiansystem freigegeben werden!

Das folgend ist in der Aufnahme eine längere Sequenz und lässt sich hörend evtl. leichter mitspüren:

Erstes Chakra ... zweites Alle energetischen Verstrickungen im zweiten Chakra, so weit es möglich ist und sein darf, die uns nicht mehr dienlich sind JETZT bitte lösen!

Ich gestatte es, was immer das bedeutet für mein persönliches Erleben und Zusammensein mit anderen. Denn mein Begehrt ist es, frei zu sein, klar zu sein, in der Liebe zu sein. JETZT bitte! Erzengel Michael, Lord Maitreya und die Herren des Karma ... Ich gestatte es.

Alle traumatischen Erinnerungen, Verletzungen und Abspeicherungen aus dem Missbrauch der Sexualität, durch all die Jahrtausende hindurch, dürfen mögen und sollen JETZT bitte in die Heilung gehen und gelöst werden!

Und wenn es denn nötig sein sollte und angebracht ist, erkläre ich meine Bereitschaft, all dem damit verbundenen Schmerz und vor allem der Trauer ins Angesicht zu schauen. **Denn mein Begehrt ist es, ein Wesen der Klarheit, der Wahrheit und der Liebe zu sein. Und nichts und niemand darf und soll die Kraft und die Macht haben, mich davon abzuhalten.** Nicht in diesen Zeiten, und auch und vor allem nicht aus anderen Zeiten, Dimensionen und Ebenen.

Alle Verstrickungen, Eide, Schwüre, Versprechen, Gelübde und Gelöbnisse sich selbst und anderen gegenüber, entstanden aus dem Missbrauch der Sexualität – ob nun männlich oder weiblich, vollkommen egal – mögen JETZT bitte in die Lösung gehen!

So, und weil es da natürlich prompt wieder so richtig schön kalt wird: Erzengel Chamuel, die reine Kraft der Liebe, und Erzengel Raphael, die Kraft der Heilung und Wahrheit, bitte eure Energie, euer Licht in dieses Thema hinein! **Befreiung.** Erstes Chakra, zweites Chakra, drittes ... viertes.

Mögen sich all die verschlossenen, verhärteten Herzen öffnen, die mit diesem Thema verbunden sind. Bei uns selbst, aber auch bei unseren Seelengeschwistern. Bei unseren Seelengefährten, von denen es nicht nur einen gibt ... es gibt nicht die eine „Dualseele“ ... aber es gibt **Seelenfamilien. Fragmente der Einheit, die sich durch die Zeiten wieder finden, wieder verbinden, um sich gegenseitig dabei zu helfen, zu erkennen wer wir in Wahrheit wirklich wirklich sind.**

Und wenn es angebracht und jetzt sein darf, dann bitte ich jetzt darum, dass alle karmischen ungunstigen Erfahrungen, Verstrickungen und Abspeicherungen zwischen meinen Seelengeschwistern hier auf der irdischen Ebenen JETZT bitte in die Heilung gehen und Erlösung finden! Ich gebe die Anhaftung an alle Dramen jetzt auf.

Erzengel Michael ... Lord Maitreya ... und die Herren des Karma. Und ich lade ein Lady Kuan Yin mit der Kraft der Gnade. Denn mein Begehrt ist es, ein Wesen der Klarheit, der Wahrheit und der Liebe zu sein. Jetzt bitte. In allen Zeiten, alle Ebenen und alle Dimensionen. Physisch, ätherisch, emotional, mental, kausal und karmisch. Befreiung bitte. Herzchakra ... Halschakra ...

Ich vertraue mich den freien Ausdruck meiner Seele zu leben. Und alle damit verbundenen Ängste und Befürchtungen gebe ich jetzt frei.



Ich lasse die Angst, Andere mit meinem Sein zu erschrecken oder zu verletzen, jetzt gehen! Und ich bitte Erzengel Chamuel, die Kraft der Liebe, und Meisterin Rowena ... Lady Rowena, die auch die Person von Jeanne d'Arc durchströmt hat und die Kraft der Liebe auf andere Weise, auf sehr dynamische und vielleicht auch erschreckende Weise zum Ausdruck gebracht hat ... **Ich bitte darum, mir beizustehen keine Angst vor meiner eigenen Kraft zu haben und diese frei zum Ausdruck zu bringen. Da wo es angebracht ist und sein darf. Und alle Ängste, Andere damit zu verletzen und zu erschrecken JETZT frei zu geben! Auf dass die Göttin die ICH BIN sich ausdrücken und lieben darf.**

Und dieser Impuls gilt natürlich genauso für männliche Wesen, auch wenn jetzt hier heute Abend vielleicht keine anwesend sind. Denn ein Wesen der Liebe, der Wahrheit und der Klarheit können wir auch erst dann sein, wenn das männliche Wesen und das weibliche Wesenssein in uns in Harmonie, in Balance ist. Erst dann tritt die wahre Kraft zutage. Lady Rowena, vom Strahl der Liebe, kann uns dabei helfen und beistehen, wenn wir es gestatten.

Befreiung. Halschakra ... Stirnchakra. Jupiter ... Verinnerlichung, Innehalten, Stille ertragen ... Stehe uns bei. Denn **die wahre Liebe ist auch bereit sich zu verströmen und zu schenken unabhängig von äußeren Resonanzen, von Widerhall. In der Stille zu sein.** So wie es auch Mutter Meera unermüdlich seit so vielen Jahren vorlebt. Sich verströmend, ohne jede Gegenleistung. Die Liebe der Mutter zu ihren Kindern. Die Liebe von Mutter Erde zu ihren Kindern. Die Liebe der Göttlichen Mutter, die auch wir sind und verkörpern, und die sich mehr und mehr ausdrücken kann, darf und soll.

Und auch auf der mentalen Ebenen, auch wenn wir vielleicht keine bewusste Erinnerung an derartige Thematiken in uns tragen, geben wir alle Felder, Muster und Programme aus dem Missbrauch der Weiblichkeit und insbesondere der Sexualität JETZT zur Transformation frei! Erzengel Raphael und Lord Maitreya: Dieses Thema auch aus den Mentalkörpern JETZT bitte in die Wandlung!

Alle Anhaftung an Nichtvergebenkönnen oder -wollen darf und soll JETZT bitte gehen! Woher auch immer Denn mein Begehrt ist ein Wesen der Wahrheit, der Klarheit und der Liebe zu sein.

Befreiung, siebentes Chakra bitte. Auf dass der Lotus unseres Scheitels sich klar und strahlen öffnen kann. Auf dass wir empfangen und geben. Zentriert im Herzen, verbunden mit Mutter Erde und offen für das Göttliche Sein.

Zum „in der Liebe sein“ gehört auch liebevolles Miteinander. Und liebevolles Miteinander bedeutet auch, in Klarheit für die eigenen Bedürfnisse eintreten. Nicht aus Hass, Wut oder Angst heraus, sondern aus der Liebe heraus. In der Liebe zu sein bedeutet nicht, immer klein bei zu geben und zurück zu treten, nur um der lieben Harmonie wegen. Und oh Wunder, **je mehr wir es schaffen aus dem Herzen heraus, aus dem Wohlwollen heraus, und ja aus der Liebe heraus, zu sagen wie es uns geht, was wir uns wünschen, umso mehr ermächtigen wir auch unsere Gegenüber und die Menschen um uns herum dies zu tun.** Umso mehr nehmen wir ihnen die Angst vor Offenheit, die Angst vor Nähe auch. Und die Angst, zu sich selbst zu stehen.

Unsere ureigenste Selbstermächtigung gestattet auch jenen die uns nahe sind in diese Selbstermächtigung zu gehen. Und vielleicht, Stück für Stück, gestattet es auch ihnen sich selbst von der Anhaftung an ihre Dramen zu befreien. Sie freizugeben, loszulassen. Alle Schuldgefühle auch gehen zu lassen. Uns gegenüber, aber auch und gerade sich selbst gegenüber.

Und wenn ihr mögt und euch das ein Anliegen ist, dann sind wir jetzt eingeladen, dieses Feld das wir hier geschaffen haben, auszudehnen auf die Menschen die uns nahe sind. Auf dass sie sich gestatten, Wesen der Wahrheit, der Klarheit und der Liebe zu sein. Und ihre Anhaftungen, Verstrickungen und „klebrigen Netze“ aufzugeben. Im Schutze des Michael und im geschützten Rahmen dieses Raumes, auf dass nur zu uns kommt was jetzt hilfreich und liebevoll ist. Und auf dass all das gelöst werden kann, was verzerrt, verzettelt, verstrickt ist. Bei uns selbst und bei unseren Nächsten, sei es nun Familie, Partner oder auch im beruflichen Umfeld, wenn uns das wichtig ist.

Erzengel Michael, Lord Maitreya und die Herren des Karma: Möge die göttliche Gnade wirken! Für uns und für die Menschen die uns nahe sind. Und alles was uns beschwert, belastet und verstrickt, verwickelt, darf jetzt getrennt werden und geheilt sein. Soweit das möglich ist und sein darf und dem freien Willen aller Beteiligten entspricht: Physisch, ätherisch, emotional, mental, kausal und karmisch.

Wenn ihr mögt und sich das für euch gut anfühlt, dann geht mal in eurer inneren Wahrnehmung zu einem Menschen der euch sehr wichtig ist, mit dem ihr aber vielleicht ein bisschen in Konflikt seid. Und in eurer inneren Vorstellung legt einfach eine Hand auf euer Herz und die andere andere auf ihr oder sein Herz, und **bleibt einfach nur in diesem Fühlen. In diesem Spüren und Schauen. Frei von alle den Gedanken, die ihr normalerweise die ihr normalerweise da drumherum habt. All die Gefühle, die normalerweise mit dem Kontakt mit diesem Menschen verbunden sind.** Im wahrsten Sinne des Namasté-Grußes: Ich sehe und grüße das Göttliche in dir. Namasté. Das Augenmerk, die Wahrnehmung, auf die Schönheit des inneren Wesen richten, das in jedem von uns schlummert. Egal wie verzettelt oder „schräg“ er oder sie im Äußeren gerade ist. **Unser Herz mit dem Herzen des anderen Wesen einzulassen kann so heilsam, so befreiend sein. Nicht nur für den anderen, sondern auch für uns selbst.** Erzengel Chamuel und die Kraft der Liebe hilft uns dabei.

Und vielleicht ist es uns aus dieser Sicht heraus ja sogar möglich, die Hände zu falten und uns vor dem anderen zu verneigen. Namasté. Ich sehe, ich liebe und anerkenne dich in deinem wahren wirklichen Sein. Mein göttliches Sein grüßt dein göttliches Sein. Denn in Wahrheit ist es nur ein Sein. Und ich wünsche mir von Herzen, und ich gestatte es, dass wir aus diesem Eins-Sein heraus in der Welt sind, mit der Welt sind. Unsere Themen, Probleme, Dramen anschauen. Unsere Klebstoffe. Und uns so mehr und mehr zu entwickeln. Jeder für sich, und doch auch gemeinsam. **Auf dass wir uns mehr und mehr schauen, auch und gerade im Alltag, als das was wir wirklich wirklich sind.**

Ich gestatte Erzengel Chamuel und den Kräften der Liebe ihre heilende, lösenden und vermittelnde Kraft in all meine Beziehungen einfließen zu lassen. Sei es nun familiär, partnerschaftlich oder beruflich. Möge ich ein Netz der Liebe verströmen statt klebriger Spinnenfäden. Und alles was dem entgegen steht ... Angst, Versagensgefühle ... Schuldgefühle ... möge und darf und soll JETZT bitte heilen und GEHEN!

Wenn wir in der Wahrheit und in der Klarheit und in der Liebe stehen und gehen gibt es kein Versagen.

Auch wenn das was wir tun – oder auch lassen – vielleicht in den Augen anderer vielleicht nicht immer richtig ist. Wenn wir uns auf das Geleit, den Leitstern der Liebe einlassen, dann sind wir immer geführt und gesegnet. Auch wenn unser Verstand mitunter nicht versteht und einordnen kann was passiert. Alle Versagensgefühle in Bezug auf Familie und Partnerschaft dürfen JETZT bitte gehen! Ich lasse sie los, ich gebe sie frei!

Alle Vorstellungen auch wie man als Partnerin, Mutter oder Kind auch zu sein hat ... alle von der Gesellschaft und unserer Familie indoktrinierten Vorstellungen diesbezüglich gebe ich JETZT frei! Und damit verbunden auch alle verschobenen Verantwortlichkeiten JETZT bitte in die Lösung bringen!

Und ja, das betrifft auch die Selbstverantwortung. Verschobene Verantwortlichkeiten aus unserem Familien- und Beziehungssystem ... wo uns etwas übertragen wird was nicht an uns ist zu lösen. Aber auch die Verantwortlichkeit für uns selbst. Wenn wir Dinge, Umstände, Situationen gerne anders als hätten als sie sind, dann ist es auch an uns, unsere Verantwortung zu ergreifen und uns selbst auch entsprechend zu ändern.

In jeglicher Beziehung im Leben ist es nahezu Irrsinn zu glauben, es würde sich etwas ändern, wenn wir selbst stagnieren. Unzählige Kalendersprüche gibt es dazu „Sei die Veränderung, die du dir in der Welt wünschst“ ... Aber so ist es nun mal: Wenn wir uns Veränderung, Bewegung, wünschen, dann müssen auch wir uns bewegen, so schwer es fällt, so schmerzhaft es vielleicht ist. Über wie viele Schatten wir auch springen müssen, oder besser wie viele Schatten wir integrieren müssen, dürfen. Selbstverantwortung dafür, in der Kraft und in der Wahrheit und in der Liebe zu sein. Und dafür, die Authentizität und das Zugewandtsein, das wir von den Menschen um uns herum erwarten, erhoffen, ersehnen, auch selbst zu verströmen, zu geben.

Mutter Maria, die Kraft des Trostes auch, ist eine starke wenn auch stille Kraft. Die Stärke, die aus der Stille erwächst, aus dem einfachen Da-Sein, ist es was Maria in uns stärken kann. Nicht als heilige, unberührte Jungfrau, sondern als Fundament, als Stabilität in der Familie. Auch als Vorbild im Akzeptieren des Unvermeidlichen, weil Manches nun einmal so ist es ist. Mutter Maria kann uns helfen, Dinge zu ertragen die eigentlich nicht zu ertragen sind. Nicht im inneren Rückzug und in der Verzweiflung und Resignation, sondern trotz allem und gerade in der Liebe seiend, bleibend, fest verankert. Im Vertrauen in das Leben.

Auch wenn alles einen anderen Anschein erweckt: **Es ist immer für mich gesorgt. Immer, immer, immer. Und jeder Zweifel daran kann und möge JETZT bitte gehen! Und auch wenn schier unfassbare Dinge geschehen, ist da eine Kraft die uns trägt und hält.** Ich hab gestern in einem Film einen schönen Spruch gehört der mir gerade wieder einfällt: Gott ist nicht dazu da um Schlimmes zu verhindern, Gott ist dazu da uns die Kraft zu geben Schlimmes auszuhalten und nicht daran zu zerbrechen. Und wenn wir einmal schauen, was es alles Schlimmes gibt in der Welt, schrumpfen da nicht unsere kleinen - für uns so großen - Dramen zu Kleinigkeiten? Mutter Maria ist die stärkende, stabilisierende Kraft die uns helfen kann, dass für uns so Schlimme in Klarheit, Wahrheit und in Liebe durchzustehen. Aufrecht und im Herzen. Und all die Trauer und den Schmerz zu wandeln und zu erkennen, dass auch sie nur ... Liebesenergie ... mir fehlt leider ein richtiges Wort Das auch sie nur sind, was sie sind. Und jeder Schritt auf diesem vermeintlichen Weg uns näher zu uns selbst bringt.

Mutter Maria ist die Kraft, im Verbund mit Erzengel Chamuel, der reinen göttlichen Liebe, die uns helfen kann, all den Schmerz, die Trauer, die Wut und den Hass im Feuer unserer Gewahrseins zu verbrennen.

GeWahrSein im wahrsten Sinne des Wortes. Wahr sein. Liebevoll, und ja manchmal auch tieftraurig. Und trotzdem nicht vergessend, das „es“ nie weggeht und immer da ist und wir uns nur umdrehen müssen, hinschauen müssen, um das was wir als Liebe bezeichnen wieder zu fühlen, zu spüren. Wissend, dass erst aus dieser Liebe heraus auch die irdische Liebe Sinn macht und sich vervollkommnet. Möge die Kraft dazu allezeit in Reichweite sein. **Möge die nötige Klarheit uns erfüllen, wenn es am nötigsten ist. Mögen wir uns daran erinnern, wenn der innere Aufruhr am größten ist.**

Ich gestatte den lichten Engeln und Meistern und vor allem auch meinen Schutzengeln und Geistführern mich daran zu erinnern. Mir dabei beizustehen, mich daran zu erinnern, dass ich ein Wesen der Liebe bin. Alle anderslautenden Mentalfelder – Erzengel Michael, Jophiel – JETZT bitte in die Lösung!

Wir entlassen nun wieder alle Menschen, mit denen wir uns vorher verbunden haben, die wir eingeladen haben in unseren Raum. Sie dürfen jetzt wieder gehen und in ihrer eigenen Zeit die Impulse aufnehmen, die wir ihnen auf der Seelenebene geschenkt haben. Wir entlassen sie wieder aus unserer inneren Vorstellung und auch aus diesem Raum.

Falls es nötig ist und sein darf, rufe und bitte ich Erzengel Gabriel und die Kräfte der Heimholung auch: **Wenn mit diesem Thema noch Seelen verbunden sind, die die Erdenebene bereits verlassen haben und auf irgendwelchen Zwischenebenen festhängen ... aus dem Familiensystem und den Partnerschaften ... diese JETZT bitte ins Licht geleiten!**

Achtet bitte auf eure Erdung. Spürt eure Füße auf dem Boden, bleibt zentriert im Herzen, weil da baut sich gerade ein kleine Lichtsäule auf hier ... Also, im Schutze des Erzengel Michael und in Verbindung mit Erzengel Gabriel, dem Engel von Geburt und Tod und den Kräften der Heimholung, gestatten wir dass hier, wenn es denn jetzt so sein soll, eine Lichtsäule entsteht die alle gebundenen Seelen, die uns und unsere Familien- und Beziehungssysteme vielleicht belasten könnten - und die nicht an dem für sie am besten geeignetsten Ort sind - erdgebunden wir man so sagt, oder auch im Ätherreich festsitzen, aus welchem Grund auch immer – JETZT bitte ins Licht zu bringen.

Dazu gehört auch, dass wir Menschen die vielleicht vor uns gegangen sind und die wir gerne, bewusst oder unbewusst und aus welchen Gründen auch immer, halten, dass wir diese freigeben. Freiwillig geben und gehen lassen. Beidseitig. Sie müssen uns gehen lassen und wir sie. Aller noch haltender Schmerz und Trauer darf und möge jetzt bitte in die Lösung gehen! Beidseitig. Und alles auch Nichtvergebenkönnen oder -wollen möge und darf jetzt in die Lösung gehen! Beidseitig. Mögen alle unsere Ahnen, die vielleicht meinen sie müssten uns beschützen, führen und leiten oder auf irgendeine Art und Weise beeinflussen, und die vielleicht selbst nicht wissen dass sie weitergehen könnten und nur erdgewand schauen ... mögen diese jetzt das Licht sehen, erkennen, und Befreiung finden. Wir gehen hier in Kraft und Schönheit und Klarheit unseren eigenen Weg. Und wir danken für all die Liebe und Zuneigung. Aber wir geben euch jetzt frei! Auf dass auch ihr weiter gehen könnt. Euren Weg gehen könnt. Hinein ins Licht in eurer Wahrheit und Klarheit.

Erzengel Michael, Gabriel, Jophiel. Und auch wenn sich vielleicht der Kontakt mit einem Wesen das vor uns gegangen ist, sei es nun ein Elternteil oder eine Oma oder auch ein Partner, wenn sich dieser Kontakt vielleicht vertraut und gut und hilfreich anfühlt, dann ist es für beide Wesen nicht gut daran festzuhalten. Mitunter geht ein Wesen so weit es ihm nur möglich ist ins Licht und kehrt dann aus reiner Liebe zurück, wird eine Art Begleiter, Schutzengel. Das ist aber etwas anderes, als wenn Menschen hier auf Erden sterben und gar nicht wissen, wie viele Ebenen ihnen offen stehen. Wenn sie nur bis zum Lichtkörper oder gar nur bis zum Ätherkörper gehen, dann ist natürlich auch das schon eine Befreiung, aber noch lange nicht das Ende der Möglichkeiten.



Möge alle Anhaftung an unsere Vorangegangenen JETZT bitte in die Lösung gehen! Soweit das möglich ist und sein darf und uns jetzt hier nicht überfordert bitte ich das auch für unsere Familiensysteme. Es ist nicht nötig, dass ihr nach uns schaut. Auch diesbezüglich geben wir verschobene Verantwortlichkeiten JETZT frei! Beidseitig. So wohlmeinend dieses Ansinnen auch häufig ist. Im Schutz des Michael, Gabriel, bitte!

Alle energetischen Verstrickungen, die vielleicht gebundene Wesen im weitesten Sinne in unserem System halten, JETZT bitte lösen! Erzengel Michael und die Kräfte der Befreiung, Sanat Kumara! Mögen alle Abspeicherungen in unserem Äther- und Emotionalkörper, die gebundene Wesen vielleicht halten, JETZT bitte in die Heilung gehen und gelöst werden. Grünes Licht, freie Fahrt, für alle Erdgebunden! Und das grüne Licht der Heilung für alle beteiligten Wesen. Und dass sich die Lichtsäule wieder auflöst, wenn das Werk getan ist. Danke.

So, baden wir uns selbst einmal im dynamischen violetten Wirbel. Alle Transformationsenergien die vielleicht freigesetzt wurden jetzt bitte in den violetten Dunstabzug. Gefolgt vom grün-goldenen Licht der Heilung. Alle Löcher in unseren Ätherkörpern füllen, wo sich etwas gelöst hat, freigesetzt wurde! Wir danken von Herzen für dieses Geschenk und diese Möglichkeit. Erzengel Gabriel, Erzengel Jophiel und Lord Maitreya!

Schaut mal ob im Körper noch irgendwo etwas klemmt und kneift, sich etwas angespannt hat. Gehen wir noch einmal bewusst in die Zentrierung im Herzen. Die Füße auf dem Boden. Kopf im Himmel. Lassen alles was irgendwo eng ist, im Körper aber auch energetisch, mit dem Atem nach unten oder oben abfließen. Und verbinden wir uns noch einmal mit der vitalisierenden Kraft der Erdenmutter, dass sie unseren Körper und unser Energiesystem füllt da wo jetzt vielleicht Freiraum ist, weil etwas gegangen ist, sich etwas gelöst hat. Alle Mentalfelder, die mit den angesprochenen Themen zusammenhängen und vielleicht drücken, kneifen, dürfen jetzt nach und nach geglättet werden und in die Lösung gehen. **Denn mein Begehrt ist ein Wesen der Klarheit, der Wahrheit und der Liebe zu sein. Nicht nur hier in dieser Stunde, sondern in jedem Augenblick.**

